

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1807**

12 (25.3.1807)

# Provinzialblatt

## der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 12. Mittwoch den 25ten März 1807.

### Straferkenntniß.

(P. G. N. 149.)

**W**on großherz. Hofgericht der bad. Pfalzgrafenschaft ist Maria Anna Lorenzin von Heidelberg wegen wiederholten Diebstahls zu einer weitem und ebentlichen Arbeitshausstrafe, und einer noch mäßigen am Ende derselben zu empfangenden körperl. Züchtigung von 15 Farrenzimmerstreichen verurtheilt worden. Verfügt im großherzogl. badischen Hofgericht. Mannheim den 7ten März 1807.

Vdt. Diez.

### Bekanntmachungen.

Da die milden Gaben, welche den Armen von den Armenanstalten abgereicht werden, in der Regel nur auf die Kompetenz der Empfänger berechnet sind, so wird andurch aus Anlaß eines vorgekommenen Falls ausdrücklich erklärt und verordnet, daß solche unter keinem Vorwand bei den Gerichtsstellen mit Arrest sollen bestritt werden können. Beschlossen Karlsruh im großherzogl. geheimen Rath den 30ten Jänner 1807.

Da der auf den 28ten April nächsthin fallende Viehmarkt dahier, wegen den Judenfeiertagen den Tag vorher Montags den 27. April, und Tags darauf der Krämermarkt abgehalten werden wird; als wird dieses zu Ferdemanns Wissenschaft hienit bekannt gemacht, anbei die Ortsvorgesetzte besonders ersucht, diese Verlegung in ihren untergebenen Gemeinden zu verkünden. Bretten am 21ten März 1807.

Großherzoglicher Stadtrath.  
Anwalt Dechold, Vdt. Hellbach.

(P. U. N. 593.) Die gegen den desertirten Johann Stilianer von Hambrücken erkannete Vermögenskonfiskation und Landesverweisung ist bei dessen Rückkehr und erfolgter Wiederannahme beim Regiment in gefolge Beschlusses großherzogl. Hofraths I. S. de 20a et No. 1347. wieder aufgehoben worden; welches allgemeln bekannt gemacht wird. Bruchsal am 16ten März 1807.

Großherzogliches Landamt.

Guhmann. Fränzinger.

Der bisher zu Philippsburg sich aufgehalten habende unten beschriebene Georg Gais von Etchingen bei Ulm gebürtig, hat sich der Verwundung des in Hochenheim wohnenden Juden Abraham David verdächtig gemacht; man ersucht daher jede Obrigkeit geziemend denselben im Betretungsfalle arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anher gefällig ausliefern zu lassen.

Signalement. Georg Gais misst 5 Schuh 4 Zoll, hat gelbbraune runde Haare, mehr rundes als längliches Gesicht, ist am rechten Fuße etwas gebogen, und trägt einen dunkelblauen Rock mit großen weißen metallenen Knöpfen, graue wollene Beinkleider und Weste, weiß und blau melirte Strümpfe, Schuh und einen runden Hut. Schwezingen den 20ten März 1807.

Großherzogliches Amt.

Pfister. Vdt. Neubert.

Der in untenstehendem Signalement näher beschriebene Adam Müller, Bürger und Bauer zu Ohrenbach, hat sich vor ungefähr 3 Wochen nach geschehener Anzeig unter Aeußerungen von offenbarem Wahnsinn von Hause wegbegeben, ohne daß bis jetzt sein Aufent-

halt bekannt worden wäre. Man ersucht daher sämtlich obrigkeitliche Behörden ergebenst, im Fall derselbe in ihren Amtsbezirken angetroffen wird, ihn unter Begleitung anher einliefern zu lassen.

Signalement. Adam Müller, 36 Jahr alt, 5 Schuh 2 Zoll groß, untersehter Statur, runden Angesichts mit Sommersprossen, brauner krauser Haare, kleiner grauer Augen, dicker Nase, runden Kinn, stammelt ein wenig, trug bei seiner Entfernung einen dreieckigten Bauernhut, dunkelblau ruchenen Bauernrock mit weißmetallenen Knöpfen, schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, roth und grau gestreiftes franzleines Brusttuch, hirschlederne Beinkleider, leinene Ueberhosen mit beinernen Knöpfen und Stiefel. Neckargemünd den 3ten März 1807.

Großherzogliches Amt.

Ketzel.

Kettlg.

Die beiden entwichenen, auf öffentlich Ladung nicht erschienenen Kantonsisten Wendel Ulrich von Schriesheim, und Karl Anton Schwab aus Ziegelhausen, sind durch eine Verfügung großherzogl. badischen Hofraths I. S. vom 16ten Februar d. J. ihres Vermögens, Bürger- und Unterthanenrechts für verlustig erklärt, auch aus gesammten großherzoglichen Staaten, unter der auf Wiederbetreten gesetzten Zuchthausstrafe verwiesen worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Heidelberg den 2ten März 1807.

Großherzogliches Amt Unterheidelberg.

Nessler.

Vdt. Kettlg.

(N. N. 1236.) Vorgestern Abend ist dahier eine flache goldene Uhr mit glattem Gehäuse, weißen fayence Zifferblatt, und deutschen Ziffern, nebst einer Semlkette entwendet worden. An der Kette befindet sich ein silbernes Petschaft, worauf eine Krone mit den verzogenen Buchstaben J. M. gestochen ist, nebst einem stählernen Schlüssel. Man macht hiermit jeden, dem sie etwa zum Verkaufe angetragen wird, mit dem Ersuchen zur weitem Anzeigedarauf aufmerksam, und ersucht zugleich jede Obrigkeit auf solche Anzeigedass geeignete einzuweisen zu verfügen und gefällige

Nachricht anher gelangen zu lassen. Weinhelm am 14ten März 1807.

Großherzoglich badisches Amt.

Weithorn.

Vdt. Bajer.

### Gerichtliche Aufforderungen.

(V. G. N. 166.) Alle diejenige, welche vermittels Appellation eine Rechtsache an das ehemalige Reichskammergericht zu Wezlar gebracht haben, werden andurch aufgefordert, die Akten gegen Bezahlung der etwa rückständigen, so wie auch der für diese Extradition geordneten Gebühren bei der Kanzlei des ehemaligen Reichskammergerichtes um so gewisser binnen 3 Monaten erheben, und zum großherzoglichen Oberhofgericht gelangen zu lassen, als sonst (den intra Terminum zu beschleunigenden Fall daß die Akten Verabfolgung durch den Widerspruch des Gegentheiles verhindert werden sollte, jedoch ausgenommen) die Appellation für desert angesehen, und der unterrichtliche Spruch zur Exekution werde gebracht werden. Mannheim den 9ten Jänner 1807.

Großherzogl. Hofgericht d. bad. Pfalzgraffschaft.

Courtin.

Wolff.

Steln.

(N. 924.) Alle jene, welche an den hiesigen Bürger und Strumpfwerbermeister Christoph Schweizer, gegen welchen der Sautprozeß erkannt worden, eine gegründete Forderung haben, werden andurch aufgefordert, sich auf Mittwoch den 6ten Mai nächsthim Morgens 9 Uhr dahier zu melden, und die Richtigkeit, wie auch den allensfalligen Vorzug nachzuweisen, oder aber den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen, Heidelberg den 16ten März 1807.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Weyer.

Poetz.

Vdt. Gruber.

Bei zu Bezahlung sämtlicher Schulden nicht zureichenden Verlassenschaft des Sandhofer Bürger Andreas Niz hat man den Konkurs erkannt, und werden die unbekanntten Gläubiger zu Richtigstellung ihrer Forderungen, und der Verhandlung über das Vorzugsrecht auf Montag den 20ten April d. J. Morgens

9 Uhr unter Strafe des Ausschlusses von der Masse hieher vorgeladen. Ladenburg den 20ten März 1807.

Großherzoglich badisches Landamt.  
Schneck. Vdt. Haag

Der miltpflichtige Andreas Kaiser von Münzesheim, welcher ohne Erlaubniß auf die Wanderschaft gegangen, wird zufolge hochpreisl. Kriegscollegien-Beschlusses vom 24ten v. M. N<sup>o</sup>. 1374. hienit vorgeladen, in Zeit 3 Monat vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und sich wegen seinem Austritt zu verantworten oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach den bestehenden Landesgesetzen verfahren werden. Bretten den 2ten März 1807.

Großherzoglich badisches Amt.  
Poffelt. Vdt. Schiller.

Gegen die Mühljurische Johann Wolfgang Geibel aus Raasdorf in Sachsen, und Kaspar Werts von Neuhausen bei Worms gebürtig, ist dahier die Anzeige geschehen: daß sie während ihrer letzten Dienstzeit zu Schriesheim, aus welcher sie sich am 25ten Jänner dieses Jahrs heimlich entfernten, verschiedener Veruntreuungen schuldig gemacht hätten; und da bei der hierüber angestellten Prüfung sowohl, als durch die Art ihres Austrittes diese Anzeige sich sehr bestärkt hat, so werden dieselben hienit vorgeladen, sich von heute an in 6 Wochen dahier zu stellen, über den ihnen zu Laste liegenden Verdacht sich zu rechtfertigen, im Entfaltungsfalle aber zu erwarten, daß sie dieser Veruntreuungen als eingeständig gehalten werden, und das Rechtliche wieder sie ergehen soll. Heidelberg den 5ten März 1807.

Großherzogliches Amt.  
Nestler. Vdt. Trichtinger.

Bei der Vermögensaufnahme der Peter Deckischen Eheleute von Schriesheim haben sich so viele Schulden vorgefunden, daß die Masse zur Befriedigung der gegenwärtig schon bekannten Gläubiger nicht hinreicht; man hat daher bei fruchtlos gebliebenem Nachlaß- und Ausstands-Versuche über dieses Vermögen den Konkurs erkannt, und zur Liquidation und Verhandlung des Vorzuges Tag

farth auf den 13ten künftigen Monats April früh um 9 Uhr beräumt; alle an diese Masse Anspruch habende Gläubiger, werden daher unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dieser Masse mit ihren in Händen habenden Urkunden auf den bestimmten Termin hiedurch vorgeladen. Heidelberg am 11ten März 1807.

Großherzoglich bad. Amt Unterheidelberg.  
Nestler. Eberstein.

(N. 260.) Da mehrere Gläubiger des hiesigen Schutz- und Handelsjuden Wolf Ehw Bomeißler aus Rücksicht der denselben betroffenen habenden, und ihnen vorgestellten Unglücksfällen mit demselben einen Nachlaß und Ausstandsvertrag eingegangen, ehe und bevor aber diese Verträge obrigkeitlich bestätigt werden können, nach vorderstamt sämtliche Gläubiger sich hierüber zu erklären haben, so werden alle jene, welche sich über das berührte und ihnen-vorgetragene pactum remissorium et dilatorium noch nicht erklärt, oder die etwa noch eine Forderung an gedachten Wolf Ehw Bomeißler haben möchten, andurch öffentlich unter dem Nachtheile aufgefordert, sich bis Mittwoch den 15ten April nächsthin Morgens 9 Uhr dahier behrend zu melden, und sich über die Punkte des ihnen eröffnet werdenden Nachlaß- und Ausstandsvertrages zu erklären, daß sie ansonsten nicht mehr gehört, sondern der Mehrzahl als betretend geachtet werden sollen. Heidelberg den 11ten März 1807.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.  
Sartorius.

Vorz. Vdt. Orber.

Gegen die Jakob Seeburgersche Eheleute dahier sind so viele Schulden bei Amt eingeklagt worden, daß eine Vermögens-Untersuchung nothwendig wurde. Da sich nun aus derselben ergeben, daß das Passiv-Vermögen das Aktiv-Vermögen übersteigt, und darauf der Gant erkannt worden, so hat man zur förmlichen Schuldenliquidation und Tentzung eines Borg- oder Nachlaßvergleichs Dienstag den 7ten April l. J. anberäumt. Es werden daher sämtliche Kreditoren der Jakob Seeburgerschen Eheleute hiedurch aufgefordert, an gedachtem Tag

Morgens um 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Michelsfeld entweder in Person oder durch hienlänglich Bevollmächtigte bei Strafe des Ausschlusses zu erscheinen, ihre Forderungen rechtsgenüßlich zu erwelsen, und sich rücksichtlich des proponirt werdenden Borg- oder Nachlaßvergleichs zu erklären. Michelsfeld bei Sinshelm den 10ten März 1807.

Zu Auseinandersetzung des Debitwesens der Jakob Seeburgerischen Eheleute Patrimonial- Herrschaftlich verordnete Kommission.

Alle diejenige, welche bey dem vogtsherrlichen Amte Leutershausen Depositen oder sonstige Gelder beruhen haben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen vom untergesetzten Tage, und unter Bedrohung des Verlustes ihrer etwaigen regressorischen Ansprüche, dahier die Anzeige zu machen. Leutershausen am 2ten März 1807.

Gräflich von Wisersches Vogteiamt.

Dr. Koed. Vdt. Hartmann.

Gegen die Joseph Wendersche Eheleute von Ringolsheim hat man unterm heutigen den Konkursprozeß erkannt; dessen Gläubiger werden also auf Donnerstag den 2ten des Monats April frühe 9 Uhr vor hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe des Ausschlusses zu erscheinen vorgeladen. Rißlau am 21ten Februar 1807.

Großherzogliches Amt.

Woll. Vdt. Boos.

Wer an den hiesigen Bürger und Handelsmann Michael Matile etwas rechtmäßig zu fordern hat, solle wegen des gegen denselben erkanteten Konkurses am Dienstag den 2ten März d. J. Morgens 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigten vor hiesigem Stadtamte erscheinen, seine Forderung gehörig vorbringen, deren Richtigkeit und etwaigen Vorzug erwelsen, oder gewärtigen, daß er von der jetzigen Masse ausgeschlossen werde. Bruchsal am 20ten Februar 1807.

Großherzogliches Stadtamt.

Erbs. Vdt. Bodemüller.

Dem vor bereits 22 Jahren als Bäckersfaecht in die Fremde gegangenen Michael Stein von Handschuchshelm gebürtig, ist durch Ableben seiner Eltern ein dormal unter Kurat

tel stehendes Vermögen von 892 fl. 38 kr. erblich anerfallen. Gedachter Michael Stein wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monaten seine Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu erwarten, daß solche seinen sich deshalb gemeldet habenden vier Geschwistern gegen Kautio ausgehändiget werden wird. Heidelberg den 20ten Jänner 1807.

Großherzoglich badisches Amt Unterheidelberg. Nestler. Rettig.

### Kauf-Anträge.

Georg Adam Braun, Bürger und Erbstandsmüller in Heidelberg, macht bekannt, daß er mit Konsens des hochpreisl. Hofrathes, vom 10ten dieses seine besitzende  $\frac{1}{2}$  an der Herrenmühle dahier und zwar den untern Theil, bestehend in 4 Mahl- einem Schälgang, einer neu eingerichteten Delmühle, neuen Wohnung mit Zugehörde, Stallung, Schopfen, Garten in eine freiwillige Versteigerung zu bringen gesinnet, und hierzu Dienstag den 2ten dieses Nachmittags 3 Uhr bestimmt sei. Die Versteigerung wird auf dablestigem Rathhaus vorgenommen; es können dort oder bei dem Distriktsadvokat Hrn. Kauffmann die Konditionen eingesehen werden. Heidelberg den 17ten März 1807.

Von dem auf dem herrschaftlichen Speicher zu Schwarzach liegenden Fruchtvorrath, wird man Mittwoch den 1ten des künftigen Monats April des Nachmittags 1 Uhr in loco Schwarzach in des Schultheißens Linz seiner Behausung 75 Mtr. Korn, und 300 Mtr. Spelz 180kr Gewächs zur öffentlicher Versteigerung bringen, welches zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Stetigungsklebbhaber die Früchten vor der Versteigerung auf dem herrschaftlichen Speicher einsehen können, und daß dem Stetiger die Früchten 2 Stunden Wegs weit in der Frohd geführt werden. Neckargemünd den 20ten März 1807.

Großherzoglich bad. Gefällverwaltung.

Bachers.

Dienstags den 3ten März Morgens 9 Uhr, werden auf hiesig herrschaftlichen Fruchtspei

chern vorbehaltlich höherer Genehmigung 500 Mtr. Gerste, 60 Mtr. Walzen, 37 Mtr. Welschkorn, 1 Mtr. 3 Säimern Erbsen, 2 Säimern Linsen, 2 Mtr. 1 Säimern Wicken, 6 Säimern Dännreisig, 2 Mtr. Abbruch, 35 Mtr. 4 Säimern Abzug öffentlich versteigert werden, welches denen Steigungslustigen zur Nachricht bekannt gemacht wird. Bruchsal am 20ten März 1807.

Großherz. badensche Gefälleverwaltung allhier.  
Blencner.

Donnerstags den 2ten April l. J. und die folgende Tage, werden in dem hiesigen Kammerstallgebäude gegen baare Zahlung in öffentlicher Steigerung hingegeben werden: Drei Chaisen, zwei Leiterwagen, mehrere 2 und 4rädrige Karren, aller Gattung Fuhrgeschirr von Schmied- Wagner- und Sattlerarbeit, besonders schwere Ketten und allerlei Wagnerholz. Wozu die Liebhaber anmilt eingeladen sind. Mannheim am 2ten März 1807.

Von der großherzogl. Zettelverwaltung.

Das im Quad. I. 6. No. 13. gelegene Haus des Christoph Schellenbauer und Peter Breior Wittib, worauf 1470 fl. gebothen sind, wird den 31ten l. M. März, und das im Quad. E. 4. N<sup>o</sup>. 9. gelegene Haus der Gütel Hagenbourg, auf welches 1800 fl. gebothen wurde, den 1ten April nächsthin auf hiesigem Rathhaus Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert, und ohne weiteren Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 2ten Februar 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Das im Quadrat Lit. F. 4. No. 6. gelegene Haus des hiesigen Burgers und Baders Johann Friedrich Rüttmüller, wird den 2ten l. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dahlesigem Rathhaus der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 14ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Die von der verlebten Frau Eleonora Mater Wittib im großen Hirsch dahler rügelassene Weine, als: 2 Fuder 2 Ohm Ungsteiner 1783r, 2 Fuder 2 Ohm Forster 1783r, 2 Ohm 6 Brtl. Ungsteiner 1760r, 2 Fuder 2

Ohm Ungsteiner 1798r, 2 Fuder 2 Ohm Forster 1804r, 3 Fuder 7 Ohm Forster 1804r, 2 Fuder 2 Ohm Dürkheimer 1804r, 5 Ohm Ellstädter 1796r, 2 Ohm 2 Brtl. Dürkheimer 1804r werden Donnerstags den 23ten künftigen Monats April Nachmittags 2 Uhr, und die allda liegende in Eisen gebundene Wein grüne Fässer den nachfolgenden Tag Morgens früh 9 Uhr in der Sterbbehaltung, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigert, und hiebei bemerkt, daß die Weinproben am nämlichen Tag der Weinversteigerung Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Fässern selbst genommen werden können. Mannheim den 17ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Der über dem Neckar gelegene einfache Garten des Fourage-Magazin-Schreiber Hrn. Daffio, wird den 3ten l. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Hälfte des Strelgchillings auf dem Garten zur ersten Sicherheit stehen bleiben könne, und der Zuschlag ohne weitem Ratifikationsvorbehalt geschehe. Mannheim den 20ten März 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberel.

Leers.

Mit gnädigster Genehmigung wird der zur Verlassenschaft der Daniel Grohe Wittib gehörige, vor dem Heidelberger Thore rechter Hand der Schwetzingen Chaussee No. 2. u. 3. gelegene doppelte Garten, Dienstags den 31. dieses Nachmittags 3 Uhr, und zwar auf Verlangen der Interessenten, im Wirthshause zum goldenen Schaaf dahler der Erbvertheilung wegen, entweder ganz oder zertheilt, öffentlich versteigert. Mannheim den 21. März 1807.

Rheinhäuser Gericht.

Joh. Nikolaus Reuther, Schultheiß.

Chuno, Gerichtschreiber.

Dienstags den 31ten dieses Morgens um 9 und Nachmittags 2 Uhr, so wie die folgenden Tage, werden in der Behausung Lit. B. 5. No. 6. die von der Hofmaler Hoffnaß Wittwe rügelassene Effekten, als Gold, Silber und Pretiosen, weibliche Kleidungen, Weiß-

zeug, Bettung, Zinn, Kupfer, Messing und sonstigen Hausrath gegen gleich baare Zahlung der Erbvertheilung wegen öffentlich freiwillig versteigert; auch ist benanntes Haus unter annehmblichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Mannheim den 24ten März 1807.

Mittwoch den 1ten April 1807. sollen nachstehende sehr gutgehaltene Weine in Lit. E. 12. N<sup>o</sup>. 2. in Versteigerung gebracht werden:

2½	Fuder	Angstemer	1798r
9	—	ditto	1800r
12	—	ditto	1804r
1½	—	Kinsbacher	1802r
4	—	Kimmeldinger	1804r
4	—	Edenober pur	
		Traminer	1804r
5	—	Wachenheimer	1804r
1	Stück	Angstemer	1788r
1	—	Mosler	1794r
1	—	Bosenheimer	1794r
2	—	ditto	1800r
1	—	Windeheimer	1794r
2	—	Dinheimer	1801r
2	—	Mersheimer	1801r
1	—	ditto	1802r
1	—	—	1803r
2	—	Hambacher	1802r

Die Proben werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Fässern gereicht, auch kann eine Parthe Edenober und andern Gebürgsweine 1806. und 70 bis 80 Fud. r leere Fässer in die Versteigerung gezogen, oder aus freier Hand verkauft werden, und man kann auch zugleich den Keller Mietweise überlassen.

#### Pachtanträge.

Dienstags den 3ten dieses Nachmittags um 3 Uhr, wird der zwischen dem Schiff-Winterhalt, und dem neuen Damm am Rheinholzhofe dahier gelegene Acker von ungefähr 2 Morg. in einen einjährigen Bestand auf dem hiesigen Gefälle-Verwaltungs-Bureau öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Mannheim am 20ten März 1807.

Von großherzogl. bad. Gefälleverwaltung.

Dienstags den 3ten dieses Nachmittags um 4 Uhr werden die Bands Weiden auf der Donables, Insel dahier in einen einjährigen

Bestand, auf dem hiesigen Gefälle-Verwaltungs-Bureau öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Mannheim am 20ten März 1807.

Von großherzogl. bad. Gefälleverwaltung.

Nach Auftrag eines großherzogl. Hofraths soll Donnerstags den 9ten April, Nachmittags um 3 Uhr, der an der Neckarspitze dahier gelegene Platz des Alustums, welcher zu einer Floßholz-Niederlage sehr geeignet, und bisher auch dazu benutzt worden ist, ohne Dazwischenkunft eines Vorbeständers an diejenigen Kompanien, welche Flöße auf den hiesigen Flüssen bauen, in einen dreijährigen Bestand auf dem Bureau der unterzogenen Stelle versteigert werden, welches also den hierzu Lusttragenden Floßherrn hierdurch bekannt gemacht wird. Mannheim am 18ten März 1807.

Von großherzogl. bad. Gefälleverwaltung.

Mit gnädigster Genehmigung werden die dem Herrn Ehegerichts Rathen Bomatsch zugehörige, seither durch den Menonssten Hackmann als Beständer in gutem Bau stand unterhaltene ¾tel Rheinhäuser Hofguts, und zwar zu zwei Theilen, jeden einzeln nach der Beschreibung abgeändert, in unbeschränktem Erbbestand ohne Ratifikation und unter günstigen Zahlungs-Bedingnissen öffentlich freiwillig versteigert, wozu Tagfahrt auf den 11ten April Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum schwarzen Bären festgesetzt ist, und die Kauflustige andurch eingeladen werden. Mannheim den 21ten März 1807.

Rheinhäuser Gericht.

Joh. Nikolaus Reuther, Schultheiß.

Chuno, Gerichtschreiber.

In Gesolg hoher Befehlung Großherzogl. Hofraths vom 14ten l. M. N<sup>o</sup>. 1041, wird die Kaminsfegerel in der Landvogtei Michelsberg, auf einen am 11ten Juli 1810 sich endigenden Bestand, dergestalt durch Absteigerung am Freitag den 10ten April l. J. morgens 9 Uhr in hiesiger Kellerei begeben werden, daß 1) Uebernehmer ein bürgerlicher Landesunterthan seye, oder dessen Annahme nichts erhebliches im Wege stehen müsse. 2) Wird künftig keine herrschaftliche Recognition mehr bezahlt,

sondern der Uebernehmer hat den durch die Absteigerung bestimmter Lohn ganz für sich zu beziehen, werden aber die Kaminfegerel-Bestände nach Verhältnis ihres Gewerbs mit der Nahrungsschätzung belegt. 3) Die Landvogtei Michelsberg, wird zum Behuf der Kaminfegerel in drey Distrikten eingetheilt, von welchen der 1te aus dem Amte Odenheim, und Rislau, der 2te aus dem Stadt- und Landamt Bruchsal und Amt Philippsburg, der 3te aus dem Amt Bretten, und Staabsamt Eppingen besteht. Die übrige Bedingungen werden bei der Absteigerung verkündet, und können vorher bei Unterzeichnetem in Erfahrung gebracht werden. Bruchsal den 28ten Febr. 1807.

Großherzogl. badische Landvogtei Michelsberg.  
Fr. Cassinone, großh. Landvogt.

#### Anzeige.

Mehrere tausend Gulden liegen auf folgende Güter zum Ausleihen bereit. Ausgeber dieses Blattes sagt wo.

#### Dienstnachricht.

(N. N. 923. I. S.) Der Stadtschultheiß Ortallo zu Hilsbach ist auf unterthänigstes Ansuchen unterm heutigen in die Zahl der immatrikulirten großherzogl. Notarien aufgenommen worden. Mannheim den 6ten Februar 1807.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Bettinger.

#### Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene.** Den 17ten März: Karl Friedrich Wilhelm, Vater Joh. Arnold Mathy, Prof. der Mathematik, E. K. eod. Joh. Heinrich Sorgenfrey, Br. u. Flaschner, E. L. Den 18ten: Johann, Vater Joh. Oberthan, Br. u. Schiffmann, K. eod. Joseph, Vater Christian Ruch, Weisaf, K. Den 19ten: Katharina, Vater Franz Krämer, Br. u. Kleiderhändler, E. K. eod. Anna Margaretha, Vater Joh. Georg Sackmann, Weisaf, E. L. eod. Joh. Heinrich, Vater Joh. Philipp Hbfele, Br. u. Zimmermann, E. L. eod. Rudolph, Vater Philipp We-

siegel, Profos unter dem Regiment Erb-großherzog, E. L. Den 20ten: Eleonora Dorothea, Vater Joh. Hiller, Mauerer, K. Den 21ten: Maria Elisabeth, Vater Joh. Philipp Pfesser, Br. u. Metzger, E. L. eod. Johann u. Joh. Nikolaus, Zwillinge, Vater Br. Joh. Fuchs, E. L. Den 22ten: Elisabeth, Vater Peter Jakob Pletscher, Br. u. Branntweinbrenner, M.

**Gestorbene:** Den 15ten März: Anna Katharina Schmittin, ledig, alt 70½ J., E. K. eod. Karl August u. Joh. Georg, Zwillinge, alt 1 Monat, Vater Joh. Georg Lecomte, Br. u. Ackermann, E. L. Den 17ten: Charlotte Katharine Hildin, alt 30 J., E. L. Den 18ten: Anna Maria Leonardin, Wittib, alt 31 J., K. eod. Joh. Philipp, alt 5½ J., Vater Philipp Keck, Invalld, E. K. Den 19ten: Johanne Christine Rdselin, alt 67 J., E. L. Den 20ten, Maria Margaretha Zieglerin, verh., alt 55 J., K. eod. Magdalena, alt 4 J., Vater Michael Kraft, Weisaf, K. eod. Franz, alt 7 J., Vater Joh. Bauer, Weisaf, K. eod. Christian Bernhard, alt 1½ J., Vater Joh. David Bender, Weisaf, E. L. Den 21ten: Maria Anna Brandlin, alt 27 J., K. eod. Anna Maria Schwegheimerin, verh., alt 22½ J., E. K. eod. Veronika, alt 1 Monat, Vater Jakob Schwegheimer, E. K.

#### Heidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene:** Den 27ten Februar: Margaretha, Vater Joseph Oberfelder, Br. u. Musikant, E. L. Den 28ten: Nikolaus, Vater Theobald Amfel, Br. u. Brunnenmacher, E. K. Den 1ten März: Joh. Friedrich, Vater Friedrich August Dillinger, Weisaf, K. Den 2ten: Leopold, unehelich, im Accouchement, E. L. Den 6ten: Ludwig, Vater Joseph Lenz, Weisaf, K. Den 7ten: Joseph, Vater Georg Weis, Weisaf u. Tagelöhner, E. L. Den 8ten: Joh. Michael, Vater Joh. Schweyer, Weisaf u. Weingärtner, E. L. eod. Karoline Julie Friederike Antonette, Vater Herr Jakob Friedrich Freis, Prof. d. Philosophie, E. K. eod. Friedrich Ludwig, Vater Br. Philipp



Lorenz Wagner, E. L. Den 9ten: Maria Friederika, unehelich, im Accouchement, E. L. Den 10ten: Andreas Wilhelm, Vater Franz Steidel, Musikus, E. R. Den 12ten: Joh. Aloys, Vater Dr. Georg Schneider, K.  
**Gestorbene:** Den 1ten März: Maria Anna Josepha, alt 3 Tage, Vater Joseph Beck, K. Den 4ten: Christina, alt 8 Tage, Vater Georg Bbhm, Br. u. Rothgerber, E. R. Den 5ten: Elisabetha Schweikert, ledig, alt 55 J., K. Den 6ten: Hr. Zacharias Diel, pensionirter Rath von Schwyzingen, alt 82 J., E. L. Den 9ten: Hr. Joh. Daniel Pfeiffer, großherzogl. bad. korrespondirender Kirchenrath u. erster ev. luth. Stadtpfarrer, alt 58½ J., Den 10ten: Hr. Georg Sand, ehemaliger Pfarrer, alt 66 J., K. Den 12ten: Hr. Jakob Helrich Bayer, großherz. bad. ev. ref. Kirchenrath u. Assessor u. Fiscal, alt 24½ J., E. R.

**Verhehlchte:** Den 25ten Februar: Joh. Georg Kohler, Br. u. Chirurgus, mit Maria Eva Hochlin. eod. Adam Dunk, mit Anna Margaretha Kummeln.

#### Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene:** Den 2ten Februar: Dem Br. Tobias Egele eine Tochter. Den 3ten: Dem Frhrn. v. la Roche ein Sohn. Den 4ten: Maria Elisabeth, Vater Br. Franz Heberle. Den 7ten: Franz, Vater Joh. Neubeck, Br. u. Bäcker. eod. Joh. Batist, Vater Georg Schedel, Br. u. Schmied.

Den 16ten: Katharina Barbara, Vater Dr. Jakob Krepeln. Den 18ten: Maria Margaretha, Vater Konrad Keller, Saltinenarbeiter. Den 20ten: Dem Philipp Wiedemann, herrschaftl. Schmied im Bauhof ein Söhnlein. Den 25ten: Katharina Barbara, Vater Peter Anton Quark, Br. u. Schuhmacher. eod. Maria Katharina, Vater Dr. Adam Weis.

**Gestorbene:** Den 1ten Februar: Josephine, alt 21 Stunden, Vater Hr. Obristlieutenant v. Tratteur. Den 2ten: Eleonora Gutschln, ledig, alt 24 J. eod. Maria Anna, alt 2½ J., Vater Br. Franz Christoph Schmitz. Den 5ten: Magdalena Brettlerin, alt 6 Tage. Den 6ten: Franz Ludwig, alt 5 J., Vater Anton Klein, Br. u. Kürschner. Den 7ten: David, alt 12 Tage, Vater Br. Nikolaus Kinnesfelder. Den 15ten: Joseph Weber, alt 6 Tage. Den 16ten: Joh. Joseph, alt 3 J., Vater Franz Ludwig Becker, Br. u. Schmied. eod. Johanna, alt — Vater Thomas Bauman, Br. u. Winzer. Den 20ten: Hr. Friedrich Manas, alt 48 J., großh. Forstverwalter. Den 22ten: Hr. Ludovikus Boehl, Titularen gewesener Vicarius Praebendatus in dem Stist zu Weissemburg alt 70 J. Den 23ten: Bernard, alt 8½ J., Vater Wolfgang Weinspach, Br. u. Schreiner.

**Verhehlchte:** Im Februar: Joseph Höffen, Hofbedienter bei Ihrer Hoheit Frau Markgräfin, mit Sophia Hasselbacherin.

#### Fruchtpreise und Viktualienzahlung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Brot die Mtr
	Februar	März	Korn	Gerst	Spelz	Kein	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Wech für 1 fr.	Gem. Brod 22 fr.	Ochsen	Kalb	Hammel	Schweinen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	Loth	Loth	fr.	fr.	fr.	fr.
Manheim	24	—	4 56	3 45	—	—	2 52	10	8½	19	10	7½	8½	9½	5
Heidelberg	17	5 35	4 28	3 32	6 12	2 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	18	6 8	4 16	3 40	8 30	2 48	8	8½	22	9	7	8	9	—	—
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—